

## 1 2. Sitzung des Haushaltsausschusses im SoSe 2018 (/ WS 2018/19)

2 Ort: AStA-Plenumsraum

3 Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

4 Anwesende:

Name	Liste
Tim Merkel (Vorsitzender)	LHG
5 Timo Herbsthofer	LHG
6 Katharina Schwarz	RCDS
7 Benjamin Landwehr	Juso-HSG
8 Annabell Kalsow	Die Liste, AStA-Finanzreferat
9 Nikolaus Ehbrecht	Campus Grün, AStA-Vorsitz
10	
11	verschiedene Antragsteller*innen
12	
13	

### 14 1. Begrüßung

15 Tim Merkel begrüßt die Anwesenden um 17:04 Uhr.

16

### 17 2. Wahl einer\*eines Protokollantin\*Protokollanten

18 Katharina Schwarz (RCDS) wird als Protokollantin mit 3 Ja Stimmen und einer  
19 Enthaltung bestätigt.

20

21

### 22 3. Feststellung der Tagesordnung

23 Annabell möchte die Mitglieder des neu konstituierten Ausschusses zunächst über die  
24 gegenwärtige Finanzsituation informieren.

25

26 Die Tagesordnung wird dahingehend geändert, dass vor Behandlung der  
27 Finanzanträge zunächst der Bericht des Finanzreferats erfolgt und lautet damit:

28

29 I. Begrüßung

30

31 II. Wahl einer\*eines Protokollführenden

32

33 III. Feststellung der Beschlussfähigkeit

34

35 IV. Feststellung der Tagesordnung

36

37 V. Bericht des Finanzreferats

38

39 VI. Besprechung vorliegender Finanzanträge

40

41 1. Antrag auf finanzielle Unterstützung eines Hip-Hop-Konzertes

42

43 2. Antrag auf Förderung der „queer-feministischen/emanzipatorischen  
44 Veranstaltungstage“ in Münster

45

46 3. Antrag m legato/Brassonanz

47

48 VII. Besprechung von Protokollen

49

50 VIII. Verschiedenes

51

52

53

54 4. Bericht des AStA-Finanzreferats

55

56 Für den Bericht des AStA-Finanzreferats wird einstimmig beschlossen, die  
57 Öffentlichkeit von der Sitzung auszuschließen. Annabell informiert die Mitglieder  
58 über die gegenwärtige Haushaltssituation.

59

60 5. Behandlung vorliegender Anträge

61

62 Tim informiert die anwesenden Antragssteller\*innen darüber, dass der neu  
63 konstituierte Ausschuss soeben erfahren habe, dass für das restliche Geschäftsjahr  
64 deutlich weniger Fördergelder zur Verfügung stehen, als angenommen. Die  
65 heutigen Anträge werde man daher möglicherweise nicht in dem Umfang  
66 bezuschussen können, in dem dies bei einer anderen Finanzsituation möglich  
67 wäre.

68 i. 1. Antrag auf finanzielle Unterstützung eines Hip-Hop-Konzertes

69

70 *Vorstellung des Antrags:*

71 Open Air Hip Hop Konzert, Vorstellung erfolgt durch den Leiter der  
72 Projektstelle: Es handelt sich um ein Konzert am 08.09.2018 im Schlossgarten  
73 für junge Rapper. Die verschiedenen Kostenpunkte werden wie im Antrag  
74 beschrieben einzeln durchgegangen.

75

76 *Fragen zum Antrag:*

77 Timo fragt, was passiere, falls das Geld nicht bewilligt wird.

78 → Keine Vorstellung, Zwangsstreichung mancher Kostenpunkte bis zur  
79 Absage des Events

80 Tim fragt, wer alles an der Veranstaltung teilnimmt.

81 → Aus Erfahrung sind die meisten Teilnehmer Studenten

82 Benjamin fragt, wie sichergestellt werde, dass bei der Hip-Hop-Session kein  
83 Raum für Antisemitismus entsteht.

84 → Außenkommunikation und Werbung der Veranstaltung sorgen dafür,  
85 dass kein Raum dafür geboten wird

86 Timo fragt, wie viele Personen erwartet werden.

87 → Laut Facebook 200 Zusagen und 300 Einladungen, ohne Eigenwerbung

88

89

90 **Änderungsantrag** des Antragstellers:

91 Gagen 400€

92 Tontechnik 400€

93 Summe des Antrags: 800€

94

95 **Änderungsantrag** Tim Merkel:

96 Beide Förderungsbeträge um 200€ kürzen

97

98 Gagen 200€

99 Tontechnik 200€

100

101 (3/1/0) (Ja/Enthaltung/Nein)

102

103 **Abstimmungsergebnis**

104 (4/0/0) (Ja/Enthaltung/Nein)

105

106 **Der Antrag von Jens Kersting über 400€ wird angenommen.**

107

108 [Antrag auf Förderung der „queer-feministischen/emanzipatorischen](#)  
109 [Veranstaltungstage in Münster“](#)

110

111 Vorstellung des Antrags:

112 Die Veranstaltung beinhalte Vorträge, Workshops und Konzerte zu queer-  
113 feministischen Themen. Die Erstattung von Honoraren und Fahrtkosten ist  
114 beantragt worden. Das Ziel sei es, den feministischen Diskurs auf Betroffene  
115 außerhalb der Hochschulen zu erweitern, da dieser Diskurs bisweilen zu  
116 akademisch geführt werde. Ziel sei, dass genderqueere, trans, nicht-binäre  
117 und weibliche Menschen *Empowerment* erfahren.

118

119 Fragen zum Antrag:

120

121 Katharina fragt, wie sich die beantragte Fahrkostenerstattung  
122 zusammensetzt.

123

124 → Bisher liegen zwei feste Zusagen vor, die Spritkosten/Zugkosten in  
125 Anspruch nehmen werden müssen, weil sie beispielsweise aus Berlin  
126 kommen.

127

128 Timo fragt, inwiefern trotz der beabsichtigten akademischen Ferne ein  
 129 studentischer Bezug vorliegt, der für die Beantragung von Fördergeldern  
 130 erforderlich ist.

131  
 132 → Es handele sich trotzdem überwiegend um Studenten, die an der  
 133 Veranstaltung teilnehmen.

134  
 135 Tim fragt, ob der feministische Diskurs nicht vielmehr erweitert würde, wenn  
 136 sich die Veranstaltung verstärkt auch an Interessierte richten würde, die,  
 137 etwa weil sie Männer sind, von den Problematiken nicht unmittelbar  
 138 betroffen sind.

139  
 140 → Nein, denn genderqueere, trans, nicht-binäre und weibliche Menschen  
 141 stünden im Vordergrund, ihnen solle Raum für Empowerment gegeben  
 142 werden.

143  
 144  
 145 Katharina fragt, welche anderen Finanzierungsmöglichkeiten bestehen.

146  
 147 → Es wurden bereits andere Sponsoren angefragt.

148  
 149 **Änderungsantrag** von Tim Merkel:

150 Finanzierung von:

151 Isabel Liphay

152 Women in Exil

153 200€

154 Fahrtkosten

155 50€

156 (3/0/1) (Ja/Enthaltung/Nein)

157 **Der Änderungsantrag ist angenommen.**

158

159 **Abstimmungsergebnis**

160 (4/0/0) (Ja/Enthaltung/Nein)

161

162 **Der Antrag von Antrag auf Förderung der „queer-**  
 163 **feministischen/emanzipatorischen Veranstaltungstage in Münster“ über**  
 164 **250 € wird angenommen.**

165

166 ii. [Antrag m legato/Brassonanz](#)

167

168 *Vorstellung des Antrags:*

169 Die Kostenerstattung steht in Verbindung mit zwei Konzerten in der  
 170 Weihnachtszeit.

171

172 *Fragen zum Antrag:*

173

174 Tim fragt, ob für die Unterbringung von „Brassonanz“ weitere Kosten  
 175 anfallen könnten, die im Antrag noch nicht aufgeschlüsselt sind.

- 176 → Für die Unterkunft etwa sei Brassonzanz selber verantwortlich.  
177  
178 Tim fragt, ob die Raummiete sich möglicherweise vermeiden ließe.  
179  
180 → Kirchen verlangen alle Raummiete und sind wegen der Akustik  
181 notwendig.  
182  
183 Timo fragt, für welche der beantragten Kostenpunkte eine Förderung am  
184 wichtigsten sei und ob einige Kostenpunkte möglicherweise noch entfallen  
185 werden.  
186  
187 → Die Ausgaben für den Chorleiter und die Tontechnik seien nicht  
188 vermeidbar, solle das Konzert stattfinden.  
189

**Änderungsantrag** von Benjamin Landwehr

250€ Chorleiter

300€ Tontechnik

(4/0/0)

**Der Änderungsantrag ist angenommen.**

**Abstimmungsergebnis**

(4/0/0) (Ja/Enthaltung/Nein)

**Der Antrag von Brassonzanz über 550 € wird angenommen.**

200 6. Bestätigung des letzten Protokolls

201 Änderungen:

202  
203 Charlotte Sonneborn ist, anders als im zu bestätigenden Protokoll vermerkt, zur  
204 stellvertretenden Vorsitzenden des Haushaltsausschusses und nicht des  
205 Vergabeausschusses gewählt worden.  
206

207 **Die Protokolle der letzten Sitzungen werden damit bestätigt (4/0/0)**  
208 **(Ja/Nein/Enthaltung).**

209  
210 7. Verschiedenes

211  
212 Katharina bittet die Einladungen des HHA in Zukunft auch an die Stellvertreter zu  
213 schicken.  
214

215 Tim Merkel schließt die Sitzung um 18:31 Uhr.